

Teil in der Hauptstadt Stockholm zur industriellen Verarbeitung oder zur Ausfuhr gelangen. Die Stadt Stockholm ist demnach Schwedens bedeutendste Industrie- und Handelsstadt. Es wäre noch hinzuzufügen, daß sie eine schöne Lage am Mälarsee hat und Scandinaviens größte Stadt ist. Aus der Erwähnung der beiden Bevölkerungsstämme, der Norweger und Schweden, ergibt sich leicht die Teilung Scandinaviens in Norwegen und Schweden. Man fügt hier hinzu, daß diese beiden Königreiche zwar von einem Könige regiert werden, sonst aber ihre gesonderten Gesetze haben. — Bei der Betrachtung der inneren Teile der Halbinsel ergibt sich aus der Natur des Bodens, daß Scandinavien im Innern im allgemeinen nur schwach bevölkert sein kann. Bedeutende Städte sind hier nicht anzutreffen, sondern die Leute wohnen meistens in zerstreuten Dorfschaften und einzelnen Gehöften.

Somit hätte man für die einfachen Verhältnisse der Volksschule genug „politische Geographie“ von Scandinavien, und es ist durchaus kein Grund abzusehen, weshalb dieselbe als besonderer Teil bis zum Schluß aufgespart werden soll, wenn sie sich bei der Betrachtung des Landes natürlich und in Beziehung zu demselben ergibt. Die Städte prägen sich auch besser dem Gedächtnis ein, wenn sie in organischem Zusammenhange mit der Natur des Landes gemerkt werden. —

Die großartigen Kohlenlager in England veranlassen außer Kohlenausfuhr eine rege Fabrikthätigkeit der betreffenden Gegenden, weshalb wir hier die größten Fabrikstädte Englands zu suchen haben. Die südlichsten Ausläufer des Peakgebirges sind außerdem reich an Eisen, und was ist natürlicher, als daß Kohlenreichtum und Eisen eine rege Eisen- und Stahlindustrie hervorrufen müssen! Hier liegt also ein großer Industriebezirk, dessen hervorragendste Städte Birmingham und Sheffield sind. In den nördlichen Kohlendistrikten fehlt der Eisenreichtum, und bei der vorherrschenden Unfruchtbarkeit des dortigen Bodens müssen die nötigen Rohstoffe von anderwärts beschafft werden. Dies übernehmen die nahen großen Seehandelsstädte neben ihrer Bedeutung für Handel und Ausfuhr der Produkte. Liverpool führt viel Rohmaterial, und zwar Baumwolle aus Westindien, für einen großen Industriebezirk ein, dessen hervorragendste Stadt Manchester ist (Manchesterzeuge). Das Rohmaterial an Wolle und Flach, welches die Seehandelsstadt Hull einführt, findet in einem dritten Industriebezirk um Leeds Verarbeitung. — Die maritime Lage Englands nötigt dasselbe zu Welt- und Seehandel, und bei Betrachtung der Küste werden wir an den günstigen Häfen außer den schon genannten noch andere große Seehandelsstädte antreffen.

Wenn der Unterricht in dieser Weise fortschreitet, so werden auch die nötigen topographischen Begriffe vorgekommen sein, wenn man die Betrachtung